

**Antragsformular wasserrechtliches Verfahren, Teil B 18**

Anzeigender	Ort Datum Bearbeiter Telefon Aktenzeichen
<b>Zuständige Behörde</b>  <i>Landeshauptstadt Dresden Umweltamt, untere Wasserbehörde Postfach 12 00 20 01001 Dresden</i>	<i>Eingangsdatum der Anzeige</i>  <i>Reg.-Nr.</i>

**Anzeige für Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Dung und Silagesickersaft**

gemäß § 53 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 393), zuletzt geändert durch § 9 SächsEntEG vom 18. Juli 2001 (SächsGVBl. S. 453) in Verbindung mit § 5 Abs. 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Anforderungen an Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Dung und Silagesickersäften (Sächsische Dung- und Silagesickersaftanlagenverordnung - SächsDuSVO) vom 26. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 131). Das hier vorliegende Anzeigeformular wurde im Sächsischen Amtsblatt Nr. 29 vom 20. Juli 2000, S. 589-591 veröffentlicht.

<b>A</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>		
----------	---------------------------	--	--

<b>A 1</b>	<b>Betreiber</b>		
<b>A 1.1</b>	Name und Vorname bzw. Firma sowie Name und Vorname des Geschäftsführers		
<b>A 1.2</b>	Straße, Nr.		
<b>A 1.3</b>	Postleitzahl	<b>A 1.4</b>	Ort
<b>A 1.5</b>	Telefon	<b>A 1.6</b>	Telefax

<b>A 2</b>	<b>Eigentümer</b>		
<b>A 2.1</b>	Name und Vorname bzw. Firma sowie Name und Vorname des Geschäftsführers		
<b>A 2.2</b>	Straße, Nr.		
<b>A 2.3</b>	Postleitzahl	<b>A 2.4</b>	Ort

<b>A 3</b>	<b>Auflistung der Anlagen, die hiermit angezeigt werden</b>		
<b>A 3.1</b>	Lfd. Nr.	<b>A 3.2</b>	Bezeichnung
.....			
.....			
.....			
.....			

<b>Betreiber</b> (Datum, Unterschrift, Firmenstempel)
---

## Antragsformular wasserrechtliches Verfahren, Teil B 18

<b>B</b>	Angaben zu der einzelnen angezeigten Anlage ..... (Lfd. Nr. aus A 3.1)					
<b>B 1</b>	<b>Standort der Anlage</b>					
<b>B 1.1</b>	Straße/Nr.					
<b>B 1.2</b>	Postleitzahl	<b>B 1.3</b>	Ort			
<b>B 1.4</b>	Flurstücks-Nr.	<b>B 1.5</b>	Gemarkung			
<b>B 1.6</b>	<input type="checkbox"/>	Der tiefste Punkt des untersten Bauteils der Anlage (einschließlich Leckerkennungsdränen) liegt mehr als 50 cm über dem höchsten Grundwasserstand.				
<b>B 1.7</b>	<input type="checkbox"/>	Der Abstand zu oberirdischen Gewässern oder zu Brunnen beträgt mehr als 50 m.				
<i>Von der Behörde auszufüllen</i>						
<i>B 1.8</i>	<i>Topografische Karten-Nr.</i>	<i>B 1.9</i>	<i>Hochwert</i>	<i>B 1.10</i>	<i>Rechtswert</i>	
<i>B 1.11</i>	<i>Flußgebiets-Nr.</i>					
<i>B 1.12</i>	<i>Angaben zur Lage in besonderen Gebieten</i>					
	<i>Art des Gebietes</i>		<i>Schutzzone</i>			
<i>B 1.12.1</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Heilquellschutzgebiet</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>B 1.12.2</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Wasserschutzgebiet</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>B 1.12.3</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Überschwemmungsgebiet</i>				
<b>B 2</b>	<b>Angezeigt wird</b>					
<b>B 2.1</b>	<input type="checkbox"/>	das Einbauen, Aufstellen, Betreiben einer Neuanlage				
		beabsichtigter Beginn der Maßnahme am			voraussichtliche Inbetriebnahme am	
<b>B 2.2</b>	<input type="checkbox"/>	die wesentliche Änderung einer bereits bestehenden Anlage (Änderung der Gefährdungsstufe)				
		in Betrieb seit:				
<b>B 2.3</b>	<input type="checkbox"/>	das vorübergehende (länger als ein Jahr) Stilllegen				
<b>B 2.4</b>	<input type="checkbox"/>	die Wiederinbetriebnahme einer länger als ein Jahr stillgelegten Anlage				
<b>B 2.5</b>	<input type="checkbox"/>	das endgültige Stilllegen				
<b>B 2.6</b>	<input type="checkbox"/>	der Wechsel des Betreibers, dazu Angaben zum bisherigen Betreiber				
	<b>B 2.6.1</b>	Name und Vorname bzw. Firma				
	<b>B 2.6.2</b>	Straße, Nr.				
	<b>B 2.6.3.</b>	Postleitzahl	<b>B 2.6.4</b>	Ort		
<b>B 3</b>	<b>Anlage zum</b>					
<b>B 3.1</b>	<input type="checkbox"/>	Lagern				
<b>B 3.2</b>	<input type="checkbox"/>	Abfüllen				
<b>B 4</b>	<b>Stoffangaben</b>					
<b>B 4.1</b>	<input type="checkbox"/>	Jauche				
<b>B 4.2</b>	<input type="checkbox"/>	Gülle				

## Antragsformular wasserrechtliches Verfahren, Teil B 18

<b>B 4.3</b>	<input type="checkbox"/>	flüssiger Geflügelkot
<b>B 4.4</b>	<input type="checkbox"/>	Silagesickersaft
<b>B 4.5</b>	<input type="checkbox"/>	Sonstiges

<b>B 5</b>	<b>Bauart</b>						
<b>B 5.1</b>	<input type="checkbox"/>	unterirdisch					
<b>B 5.2</b>	<input type="checkbox"/>	oberirdisch					
<b>B 5.3</b>	<input type="checkbox"/>	mit Frostanschüttung					
<b>B 5.4</b>	<input type="checkbox"/>	mit Leckerkennung					
		<input type="checkbox"/>	Flächendränage	<input type="checkbox"/>	Ringdränage	<input type="checkbox"/>	Ringdränage mit Flächenabdichtungsfolie

<b>B 6</b>	<b>Angaben zu den wassergefährdenden Stoffen, mit denen umgegangen wird</b>	
	Gesamtzahl der Behälter in der Anlage:	
<b>B 6.1</b>	davon Anzahl der Behälter aus Beton:	
	und zwar Anzahl der Behälter aus	
<b>B 6.1.1</b>	- Stahlbeton:	
<b>B 6.1.2</b>	- Betonformsteinen:	
<b>B 6.1.3</b>	- Stahlbetonfertigteile:	
<b>B 6.1.4</b>	- Betonschalungssteinen:	
<b>B 6.2</b>	davon Anzahl der Holzbehälter:	
<b>B 6.3</b>	davon Anzahl der Stahlbehälter:	
<b>B 6.4</b>	davon Anzahl der Güllekeller:	
<b>B 6.5</b>	davon Anzahl der Erdbecken/Folie:	
<b>B 6.6</b>	davon Anzahl der Silagesickersaftsmmelgruben/Folie:	
<b>B 6.7</b>	davon Anzahl der Abfüllplätze:	

<b>B 7</b>	<b>Folgende Unterlagen sind mit dem ausgefüllten Formular vorzulegen</b>	
<b>B 7.1</b>	Bei Neu- und bestehenden Anlagen (Fälle nach B 2.1, B 2.2 oder B 2.4):	
	<input type="checkbox"/>	Auszug aus der Flurkarte (Lageplan) mit eingetragenem Standort; Maßstab 1:1.000 bzw. ortsüblicher Maßstab
	<input type="checkbox"/>	Aufstellungsplan mit Angabe der lfd. Nr. gemäß A 3.1
	<input type="checkbox"/>	Nachweis der Stapelkapazität für mindestens 180 Tage entsprechend § 4 SächsDuSVO
<b>B 7.2</b>	Bei Wiederinbetriebnahme einer länger als ein Jahr stillgelegten Anlage:	
	<input type="checkbox"/>	Erklärung über die Dichtheit der Anlage
	<input type="checkbox"/>	Nachweis der Stapelkapazität für mindestens 180 Tage entsprechend § 4 SächsDuSVO
<b>B 7.3</b>	Für eine Anlage, die vorübergehend (länger als ein Jahr) oder endgültig stillgelegt werden soll:	
	<input type="checkbox"/>	Erklärung über die ordnungsgemäße Entleerung und Reinigung

**Antragsformular wasserrechtliches Verfahren, Teil B 18**

**Hinweise**

**Zu A und B**

Kursiv gedrucktes wird von der Behörde ausgefüllt.

**Zu A 1**

Soll der Wechsel des Betreibers angezeigt werden, sind hier die Angaben zum neuen Betreiber einzutragen.

**Zu A 2**

Angaben nur sofern von A 1 verschieden.

**Zu A 3**

Anlagen sind gemäß § 1 Abs. 4 SächsDuSVO selbständige und ortsfeste oder ortsfest benutzte Funktionseinheiten, in denen Dung oder Silagesickersaft gelagert oder abgefüllt wird. Betrieblich verbundene unselbständige Funktionseinheiten bilden eine Anlage.

Die Plätze, von denen aus Behälter befüllt oder entleert werden, sind Teile der Anlage. Die Abgrenzung der jeweiligen Funktionseinheit erfolgt durch den Betreiber und richtet sich in der Regel nach dem betrieblichen Verwendungszweck.

**Zu B**

Der Teil B der Anzeige ist für jede einzelne, nach A 3 bezeichnete Anlage gesondert auszufüllen.

**Zu B 5**

Die Unterscheidung ist nach § 1 Abs. 4 Satz 4 SächsDuSVO zu treffen. Behälter mit Frostanschüttung gelten als unterirdisch.

**Zu B 6**

Die Angaben sind auf die für den angezeigten Tatbestand bestimmenden Anlagenteile zu beziehen.